



Gazprom wird seine Lieferungen an Frankreich ab Donnerstag vollständig einstellen

**Der russische Gaskonzern Gazprom kündigte am Dienstag, dem 30. August, an, dass er seine Lieferungen an den französischen Konzern Engie ab diesem Donnerstag, 1. September, „vollständig“ einstellen werde.**

Der russische Gasriese Gazprom kündigte am Dienstag an, dass er seine Gaslieferungen an den französischen Konzern Engie ab Donnerstag vollständig einstellen werde, da Engie nicht den vollen Betrag für die im Juli getätigten Lieferungen gezahlt habe.

„Gazprom Export hat Engie über eine vollständige Aussetzung der Gaslieferungen ab dem 1. September 2022 bis zum vollständigen Eingang der für die Lieferungen geschuldeten finanziellen Beträge benachrichtigt“, erklärte der russische Konzern in einer Mitteilung, die am Dienstagabend auf seinem Telegram-Account veröffentlicht wurde.

Gemäß einem Ende März unterzeichneten Erlass des russischen Präsidenten Wladimir Putin erklärt Gazprom, „dass es verboten ist, mehr Erdgas an einen ausländischen Käufer zu liefern, wenn der Käufer die Zahlung nicht vollständig innerhalb der im Vertrag festgelegten Frist geleistet hat“. Gazprom behauptet, am späten Dienstagabend nicht den vollen Betrag für die Lieferungen vom Juli erhalten zu haben.

Am Dienstagmorgen hatte Engie bekannt gegeben, dass Gazprom sie über zusätzliche und sofortige Kürzungen der Gaslieferungen „aufgrund einer Meinungsverschiedenheit zwischen den Parteien über die Umsetzung von Verträgen“ informiert habe.

**Der französische Konzern bekräftigt, dass er bereits Maßnahmen ergriffen habe, um seine Kunden auch im Falle einer Unterbrechung der Gaslieferungen durch Gazprom beliefern zu können.**